

vortrag 1928 4793,97 *RM*, Gewinn 1929 25497,09 *RM* = 30291,06 *RM*,  
zusammen 753794,59 *RM*. (VI 2/940)

**Pforzheim.** Die im Jahre 1849 gegründete Firma Ernst Unterücker, Ketten- und Goldwarenfabrik, wurde von der Firma Louis Fießler & Co. (Pforzheim) käuflich erworben. Sämtliche Muster, Zeichnungen, technischen Einrichtungen, Geschäftsbücher usw. gehen mit Wirkung vom 1. Juli 1930 an die nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen und überseeischen Ausland wohlbekannte Firma Louis Fießler & Co. über. Auf unsere Anfrage teilt uns diese Firma mit, daß sie die seit Generationen bekannten Erzeugnisse der Firma Ernst Unterücker in größerem Maße, als dies von diesem Hause bisher geschehen, auf den Markt bringen will, und daß sie alle Nachbestellungen in der von der Firma Ernst Unterücker gelieferten Qualität ausführen kann. Die Übernahme der erloschenen Firma bedeutet für die Firma Louis Fießler & Co. eine beachtenswerte Ergänzung und Qualitätssteigerung, so daß sich jeder Kollege von der Vielseitigkeit der Kollektion der Firma Louis Fießler & Co. überzeugen kann. Bekanntlich zählt die Firma Louis Fießler & Co. als Goldwarenfabrik heute schon zu den größten Unternehmen Deutschlands und damit Europas; wir können die Firma zu dieser weiteren Vergrößerung somit nur beglückwünschen. (VI 2/934)

**Quedlinburg.** Die Goldwarenfabrik Ernst Efftger, Hanau am Main, bittet uns, folgendes bekanntzumachen. „Eine Firma Karl Ulrich, Gold- und Silberwaren, Quedlinburg, Konvent 21, versucht Waren auf Kredit zu erhalten, wie sich bei Nachprüfung herausstellte, unter falschen Vorspiegelungen. Es verbirgt sich unter dieser Firma ein stellenloser Photograph, gegen den Strafantrag usw. bereits gestellt ist.“ (VI 2/926)

**Personalien**

**Elberfeld.** Herr Kollege Buckesfeld, Inhaber der Gravieranstalt, Stempelfabrik und Uhrenhandlung Karl Buckesfeld (Schöne Gasse 1), feierte das 70jährige Geschäftsbestehen. (VI 3/945)

**Kempten.** Am 8. Juni feierte Herr Kollege Ernst Weitnauer an der Klostersteige das 75jährige Geschäftsbestehen. Die Firma Weitnauer ist das älteste Uhrengeschäft in Kempten. Es wurde am 8. Juni 1855 von Karl Weitnauer gegründet. Später ging das Geschäft auf seinen Sohn Ernst über. Nach dessen Tod übernahm es seine Frau Babette, die es nun gemeinsam mit ihrem Sohne Ernst führt. Durch fachmännische Tüchtigkeit und andere geschäftliche Tugenden haben die Inhaber der Firma Weitnauer ihr Unternehmen zu vorzüglichem Rufe gebracht. (VI 3/930)

**Breslau.** Am 8. Juni ist Herr Kollege Wilhelm Roske im Alter von 37 Jahren gestorben. (VI 3/931)

**Dresden.** Herr Kollege Heinrich Hallenort, Königsbrücker Straße 79, ist am 26. Mai verstorben. (VI 3/932)

**Rügenwalde.** Am 9. Juni verstarb Herr Kollege Reinhold Pipke. (VI 3/933)

**Sebaldsbrück b. Bremen.** Die Bremer Silberwarenfabrik AG. begeht am 20. Juni die Feier ihres 25jährigen Geschäftsbestehens. Sie hat aus diesem Anlaß eine Festschrift herausgegeben, die nach Aufmachung und Inhalt der Leitung ein glänzendes Zeugnis ausstellt. Wir behalten uns eine eingehende Würdigung der Festschrift in Nr. 26 der UHRMACHERKUNST vor. (VI 3/954)

**Waldshut.** Am 10. Juni verstarb Herr Kollege G. Lafontaine. (VI 3/952)

**Konkurse und Geschäftsaufsichten**

**Pforzheim.** Über das Vermögen des Bijouteriewaren-Großhändlers August Coblenzer, Turnstraße 2, wurde am 11. Juni Konkurs eröffnet. Verwalter: Bankdirektor a. D. Münscher, Altstädter Kirchenweg 19. (VI 4/953)

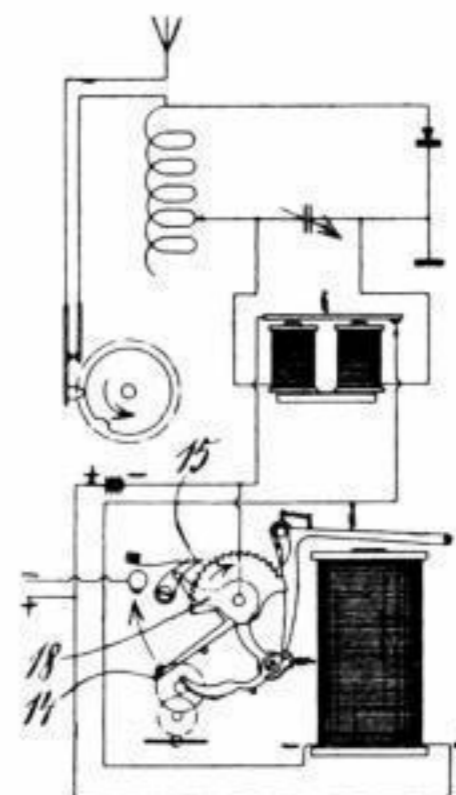
**Pirna.** Über den Nachlaß des Uhrmachers und Uhren- und Goldwarenhändlers Richard Curt Kraemer, Lange Straße 4, wurde am 6. Juni das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: stellvertretender Stadtrichter Richard Drögemüller in Pirna. (VI 4/951)

**Patentschau**

**Patenterteilungen**

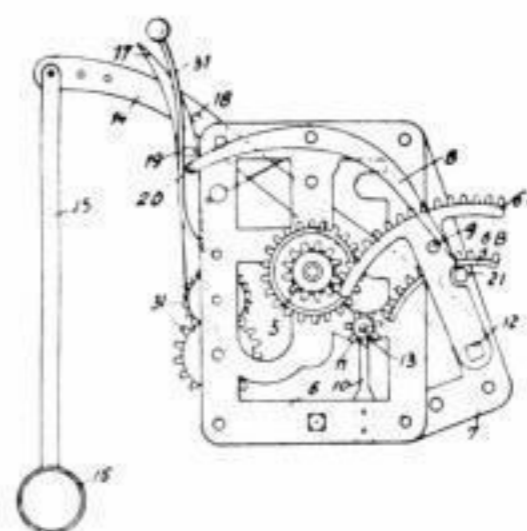
Kl. 83b. Gruppe 4. Nr. 490241 vom 28. August 1928. I. 72725 IX/83b. Camille Lipmann und André Strahm in Besançon, Doubs, Frankreich. Kontaktvorrichtung zum Weiterleiten eines bestimmten, drahtlos gesandten Signals, bei der durch eine bestimmte Zahl von rhythmisch aufeinanderfolgenden Stromstößen ein mit Sperrzahnung versehenes Kontaktglied um einen Zahn weitergeschaltet wird, ins-

besondere für die Stundeneinstellung von Uhren, dadurch gekennzeichnet, daß der Schallelektromagnet bei



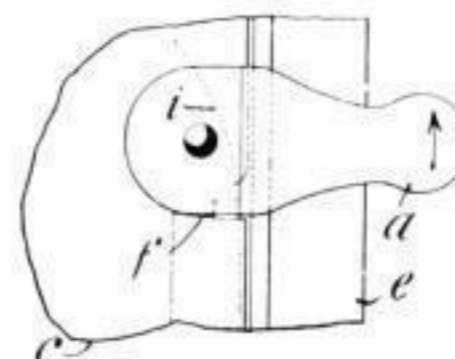
jeder Erregung eine Auslösenase (18) anhebt, die dabei die Sperrklinke (15) des Kontaktgliedes einfallen läßt und nach Ablauf eines Hemmwerkes von bestimmter Laufzeit wieder aus dem Eingriff heraushebt, so daß das Kontaktglied unter dem Gewicht seines Kontakthebels (14) in die Anfangslage zurückfällt.

Gruppe 84. Nr. 490345 vom 13. November 1927; Zusatz zum Patent 480892. St 43456 IX/83a. Anton Stecker in Peckelsheim, Westf., Kr. Warburg. Als Kurzzeitmesser verwendbare



Uhr nach Patent 480892, dadurch gekennzeichnet, daß zum Spannen der Feder des Klingelwerkes (31) ein Hebel (17) dient, welcher beim Abwärtsschwenken des Armes (14) durch einen an diesem befindlichen Stift (18) bewegt wird.

Gruppe 64. Nr. 490343 vom 20. Juni 1929. J. 38410 IX/83a. Gebrüder Junghans AG. in Schramberg, Württbg. 1. Weckeruhr mit Abhebevorrichtung für die Rückwand, dadurch gekennzeichnet, daß mit der Abdruckvorrichtung für die richtige Lage der Rückwand im Gehäuse eine Führung verbunden ist, die einerseits durch ein Glied der auf dem einen Teil angebrachten Abhebevorrichtung und andererseits durch eine entsprechende Aussparung des anderen der zusammengeführten Teile (Gehäuse und Rückwand) gebildet ist. 2. Weckeruhr nach dem Anspruch 1, bei der die Abhebevorrichtung durch Drehung eines gegebenenfalls gleichzeitig als Stützfuß ausgebildeten Hebels wirkt, dadurch gekenn-



zeichnet, daß die Aussparung des einen Teiles eine Kante (f) aufweist, die in der Einführriechung der Rückwand in das Gehäuse verläuft, während eine zweite Kante (i) derartig schief angebracht ist, daß bei Drehung des Hebels (a) die Rückwand (c) vom Gehäuse (c) abgehoben wird. 3. Weckeruhr nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der eine Führungsteil durch einen Schließ gebildet ist, in dem sich der in einer Radialebene des Uhrgehäuses liegende, als zweiter Führungsteil dienende Abheber bewegen läßt.